

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 49.

Dresden, am 25. März

1864.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 16. März 1864.

Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 517 bis 524. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Beschwerde Christmann's zu Zschertnitz wegen gesetz- und verfassungswidriger Beeinträchtigung in der Benutzung seines Grundeigenthums. — Unzulässigkeitsklärung der Petition des Gemeinderaths zu Saupsdorf, Karl Scheffler und Gen., die Benutzung eines fiskalischen Wegs betr. — Mündliche Begründung des Antrags des Herrn Vicepräsident Dehmichen auf Aufhebung einer Verordnung vom 10. December 1861, die Vereinnahmung von Abgaben zu den Kirchen-, Schul- und sonstigen Kassen bei Kaufs- und ähnlichen Verhandlungen durch die königl. Gerichtsamter betr. und dessen Verweisung an die dritte Deputation. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde G. L. Biesold's und Gen. in Mittelndorf, die Verweigerung der Erlaubniß zur Errichtung einer Führer- und Saumthierstation am sogenannten niederen Wasserfalle bei Lichtenhain betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des sächsischen Forstvereins, die Anordnungen von gemeinschaftlichen Maßregeln zur Vertilgung der Engerlinge und Maikäfer betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Berlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 3 Minuten mit Vortrag des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär Schenk in Gegenwart von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das soeben vorgelesene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Mai und Bornitz, dasselbe mit mir zu vollziehen. (Geschlecht.)

Die Registrandennummern werden nun der Kammer vorgetragen werden.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 517.) Herr Abg. Dr. Hamm überreicht eine Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Gutritsch zc., die Aufhebung des Leipziger Brücken- und Dammgeldes betreffend nebst zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: Abg. Dr. Hamm!

Abg. Dr. Hamm: Der Inhalt dieser Petition ist mir bekannt. Ich mache sie zu der meinigen und bitte, sie der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Eingabe der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 518.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Petition Eisenschmidt's in Stollberg und Gen., die Aufhebung der Chaussee- und Brückengelder betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 519.) Herr Abg. Köhschke überreicht eine Petition mehrerer Rittergutsbesitzer zc. des Leipziger Kreises, die Erhöhung, resp. Ueberbrückung der Pegau-Leipziger Chaussee bei Connewitz betreffend.

Präsident Haberkorn: Abg. Köhschke!

Abg. Köhschke: Die Petition ist mir von den zahlreichen Unterzeichnern derselben eingehändigt worden, um sie weiter bei der Kammer einzureichen. Der Zustand des Chausseetracts, von dem hier gehandelt wird, ist mir aus eigener Erfahrung bekannt. Ich trete der Petition allenthalben bei und mache sie zu der meinigen. Ob nun gleich hier eine Chaussee in Frage ist, so handelt es sich doch nicht um einen Bau, um einen Neubau wenigstens nicht, vielmehr um Abstellung eines gefährlichen Uebelstandes; es hat mir also scheinen wollen, als wäre diese Petition doch an die dritte Deputation abzugeben, was ich hiermit beantrage.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 520.) Herr Abg. Weidauer überreicht eine Petition Fischer's in Aue und Gen., die Abschaffung der Chausseegelder betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 521.) Herr Abg. Emmrich bittet um Urlaub vom 4. April bis mit 4. Mai a. c.